

Steckbrief

Projektträger:

Landkreis Lörrach



Schwerpunktstandorte:

Weil am Rhein-Friedlingen und Schönau im Schwarzwald

Name des Präventionsnetzwerks:

Präventionsnetzwerk „Chancengleich! Teilhabe für Alle im Landkreis Lörrach“

Zeitraum der Förderung mit Landesmitteln: 2019-2021

Das sind unsere Ziele:

Das Präventionsnetzwerk „Chancengleich!“ möchte einen Beitrag zur Minderung von Armutfolgen bei Kindern im Landkreis Lörrach leisten. Für Kinder und ihre Familien, welche von sozialer Ausgrenzung und von Armut bedroht sind, soll durch niederschwellige, lebensnahe, lösungsorientierte und kostengünstige Angebote die gesellschaftliche Teilhabe verbessert werden.

Armutssensibilität bei den Fachkräften und Institutionen des Netzwerkes wird verankert, der Zugang zu allen Maßnahmen und Initiativen muss ohne Stigmatisierung möglich sein und Zugangsbarrieren sollen abgebaut werden.

Darauf liegt unser Fokus:

Aufbauend auf den bereits gut etablierten Frühen Hilfen im Landkreis soll das nächste Glied in der Präventionskette, die Altersgruppe der 3-7jährigen Kinder und ihre Eltern im Fokus sein. Der Landkreis Lörrach setzt am System Kita als Dreh- und Angelpunkt der familiären Lebenswelt an. Sogenannte KitaPlus-Einrichtungen im Landkreis arbeiten bereits mit Netzwerkpartnern zusammen – dieser bewährte Zugang soll zum Ausbau der Präventionsnetzwerke an den Standorten genutzt werden.

Das sind wichtige Merkmale unseres Präventionsnetzwerks:

Zur Zielerreichung setzt der Landkreis Lörrach mit drei Bausteinen an:

- Systematische Vernetzung von Fachpersonen:
Die Vernetzung der Fachpersonen, die Sensibilisierung für die Folgen von Kinderarmut sowie die Reflexion bestehender Angebote und Strukturen und das Erkennen möglicher Barrieren bzw. Lücken sind Ziele der Netzwerktreffen.
- Niederschwellige Entwicklungsförderung für Kinder mit Entwicklungsrisiken:
Im Rahmen der Projektförderung sollen Kinder mit Entwicklungsrisiken und ersten Entwicklungsauffälligkeiten in der Kindertageseinrichtung frühzeitig unterstützt und hinsichtlich ihrer persönlichen und sozialen Potentiale gefördert und in ihrer Resilienz gestärkt werden.
- Beteiligung der Zielgruppe / Sozialraumorientierung:
Die Fachkräfte der Kita setzen sich in einer Fortbildungsveranstaltung und darauffolgenden vier Workshops, mit der Orientierung am Sozialraum und den Lebenswelten der Kinder und Familien auseinander. Im Rahmen dessen werden Methoden zur Beteiligung der Kinder und Familien erarbeitet und erprobt. Dabei werden die Gegebenheiten vor Ort berücksichtigt.

Das sind unsere Rahmenbedingungen vor Ort:

Der Landkreis Lörrach ist siedlungsstrukturell als städtischer Kreis definiert, Kreisstädte wie Lörrach und Weil am Rhein gehören ebenso zum Kreis wie Kommunen im ländlichen Raum. Mit Blick auf einzelne Kommunen und Stadtteile zeigt sich eine sehr heterogene soziale Lage und erhebliche Unterschiede in Bezug auf die Teilhabe- und Verwirklichungschancen von Kindern, Jugendlichen und Familien. Dies macht es hier besonders notwendig, die Bedarfe derjenigen in den Blick zu nehmen, die mehr Unterstützung benötigen und die Netzwerkbildung lokal anzusetzen.

Das sind unsere wichtigsten Partner:

- Fachkräfte der beteiligten Kindertageseinrichtungen,
- Lebenshilfe Lörrach e. V.,
- Evangelische Hochschule Freiburg sowie
- ressortübergreifende Akteurinnen und Akteure des Netzwerkes aus den Bereichen Bildung, Gesundheitswesen, Wohnen, Arbeitsförderung, offener Kinder- und Jugendarbeit, Vereinswesen, Quartiersarbeit, etc.

Da stehen wir heute:

- Das Präventionsnetzwerk mit seinen Bausteinen wird im Landkreis Lörrach an zwei ausgewählten Standorten, einem städtischen (Weil am Rhein) sowie einem ländlichen (Schönau im Schwarzwald), erprobt.
- Akteurinnen und Akteure im Netzwerk konnten gewonnen und Netzwerktreffen digital durchgeführt werden.
- Die niedrigschwellige Entwicklungsförderung wird im Tandem von Heilpädagogin/Heilpädagoge und Kita-Fachkraft umgesetzt.
- Eine Fortbildungsveranstaltung und vier Workshops in Kooperation mit der Evangelischen Hochschule Freiburg zur Beteiligung der Familien und der Orientierung am Sozialraum findet statt.

Da wollen wir in 3 Jahren stehen:

Durch die Erkenntnisse der erprobten Präventionsnetzwerke gelingt ein Übertrag auf die weiteren Planungsräume im Landkreis – ein flächendeckendes, lebenslagenorientiertes Netzwerk im gesamten Landkreis bezogen auf die Altersgruppe der 3-7jährigen Kinder und deren Familien ist installiert.

Ansprechpartnerinnen:

Frau Carolin Eichin (carolin.eichin@loerrach-landkreis.de)

Frau Martina Schwald (martina.schwald@loerrach-landkreis.de)